
Produktname: Centrobín Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08657**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000 |
| Molekulargewicht | 100kDa |

Antigen-Informationen

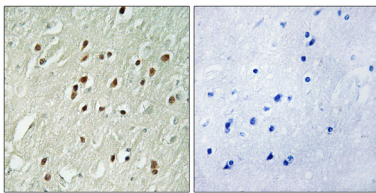
| | |
|--------------------------|---|
| Genname | CNTROB |
| Alternative Namen | CNTROB; LIP8; PP1221; Centrobín; Centrosomal BRCA2-interacting protein; LYST-interacting protein 8 |
| Gen-ID | 116840.0 |
| SwissProt ID | Q8N137 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem CNTROB hergestellt. Aminosäurebereich: 591–640 |

Hintergrund

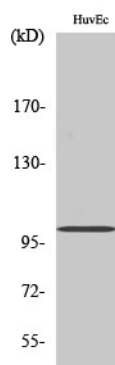
Dieses Gen kodiert für ein Zentrosomenprotein, das mit BRCA2 interagiert und für die Zentriolenduplikation und Zytokinese benötigt wird. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen dieses Gens kodieren, wurden beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011] Entwicklungsstadium: Wird bevorzugt während der Zentriolenbildung in der späten G1- oder frühen S-Phase in das neu gebildete Tochterzentriol eingebaut. Verbleibt während des gesamten Zellzyklus in den Tochterzentriolen. Im nächsten Zyklus der Zentriolenduplikation nimmt seine Menge am ursprünglichen Tochterzentriol schließlich ab. Funktion: Erforderlich für die Zentriolenduplikation. Hemmung der Zentriolenduplikation führt zu Defekten in der Zytokinese. PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Sequenzhinweis: Falsche Leserasterwahl. Subzelluläre Lokalisation: Zentriolassoziiert, asymmetrische Lokalisation am Tochterzentriol. Untereinheit: Interagiert mit LYST. Gewebespezifität: Weit verbreitet (auf Proteinebene). Stark exprimiert im Hoden. Auch exprimiert in Milz, Thymus, Prostata, Dünndarm, Dickdarm und peripheren Blutzellen.

Forschungsbereich

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe unter Verwendung des CNTROB-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Centrobins-Antikörpers